

Landesaktionsplan

Ressort:	Staatskanzlei (StK)
Referat:	16
überg. Ziel:	Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Gesellschaft für die Inklusion und Menschen mit Behinderungen ausbauen
Titel der Maßnahme:	UN-BRK und Landesaktionsplan sind als Methoden für mehr Inklusion und Barrierefreiheit Thema in allen Fachbereichen des Bachelorstudienganges und in der Ausbildung der Verwaltung
Beschreibung:	<p>in normaler Sprache: Das Thema wird in die Lehrpläne der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung und in die Lehrpläne für die Ausbildungsgänge an der Verwaltungskademie Bordesholm aufgenommen. Ebenso in fachbereichsübergreifende Seminare und Vorlesungen im Bereich Diversity und in die Fortbildungsreihe zur Qualifizierung der nebenamtlichen Lehrkräfte. Entwicklung von Seminarangeboten, insbesondere Seminare für Mitarbeiter.</p> <p>in Leichter Sprache: Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Menschen sollen mehr über das Leben mit Behinderungen wissen. Das wollen wir als Staatskanzlei machen: Die Mitarbeiter in der Landesverwaltung sprechen oft mit Menschen mit Behinderungen. Darum sollen die Mitarbeiter schon in der Ausbildung lernen: So ist das Leben mit Behinderungen. Das brauchen Menschen mit Behinderungen. Wir bieten dazu neue Kurse an. Hier soll es die neuen Kurse geben:<ul style="list-style-type: none">• An der Fachhochschule für Verwaltung• Und in der Verwaltung:Für neue Mitarbeiter in der Ausbildung. Und für alle Mitarbeiter als Weiterbildung.</p> <p>>PDF 'Leichte Sprache' öffnen</p> <p>Link zum Gebärdenvideo: >https://youtu.be/6p12RC6XVcY</p>
Kriterien:	Anzahl der Lehrveranstaltungen, Module und Seminare; Auswertung der Evaluationen von Studierenden, Auszubildenden, Seminarteilnehmern und Lehrenden.
Beteiligte:	Ausbildungszentrum für Verwaltung (Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung, Verwaltungskademie Bordesholm) unter Einbeziehung des Qualitätsmanagements, der zuständigen Gremien und Vertretungen; Verband pflegender Angehöriger; Stiftung Drachensee; Gehörlosenverband SH e.V.; Aktionsgemeinschaft Handlungsplan e.V.; Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung; Lebenshilfswerk Kreis Herzogtum Lauenburg; Bürger.
Zeitrahmen:	ab 2022 bis 2025
Handlungsfelder:	1: Bewusstseinsbildung

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 1

Status: abgeschlossen

Änderungsdatum: 27.10.2025 - 11:32 Uhr

Stand: 03.02.2026